

**XXII. GP**

---

# **Kommuniqué**

## **des Familienausschusses**

**über den Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2003, vorgelegt von der Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (III-131 der Beilagen)**

Der Familienausschuss hat in seiner Sitzung am 31. Mai 2005 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates in öffentlicher Sitzung behandelt und erledigt.

Im Zuge der Beratungen wurde der Geschäftsführer der Bundesstelle für Sektenfragen Dr. German **Müller** gemäß § 40 der Geschäftsordnung des Nationalrates als Auskunftsperson beigezogen.

Nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Gabriele **Tamandl** ergriffen die Abgeordneten Karl **Öllinger**, Gabriele **Binder**, Mag. Hans **Langreiter**, Mag. Ruth **Becher**, Marialuise **Mittermüller**, Sabine **Mandak**, Barbara **Riener**, Barbara **Rosenkranz**, Anna **Höllner**, Dipl.-Ing. Mag. Roderich **Regler** sowie die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz Ursula **Hubner** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Ridi **Steibl** das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht über die Tätigkeit der Bundesstelle für Sektenfragen im Jahr 2003, vorgelegt von der Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (III-131 der Beilagen), einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2005 05 31

**Karl Öllinger**  
Schriftführer

**Ridi Steibl**  
Obfrau